

Spielberichte Auswahlpokal 2023

Ein ereignisreiches und erfolgreiches Wochenende ist zu Ende. Mit zwei Pokalen im Gepäck reiste die bayerische Delegation am Freitag nach Bielefeld. Nach jeweils sechs Spielen pro Altersklasse kehren die Bayern nun mit einem Pokal und einer Silbermedaille zurück in die Heimat.



Spielberichte U20

Bayern – Weser Ems (Vorrunde) 2:2 (1:2)

Nervös startete Bayern in die Partie. So fanden die ersten 6-Meter Freiwürfe auch nicht ihren Weg in den Korb. Weser Ems hingegen spielte seine Angriffe sicher und netzte früh zum 0:1 ein. Sarah Schulz war es schließlich, die den Ausgleich durch einen 6-Meter erzielte. Danach war es ein offener Schlagabtausch. Beide Mannschaften schenkten sich nichts. Bayern stellte eine starke Abwehr rund um Korbhüterin Emily Schlager. So konnte Bayern mit zahlreichen Ballgewinnen in den eigenen Angriff gehen. Dort scheiterte es aber immer wieder an den Abschlüssen. Weser Ems nutzte eine seiner wenigen Chancen in der zweiten Halbzeit und erhöhte auf 1:2. Erneut war es Sarah Schulz, der der Ausgleich gelang. Bei diesem 2:2 blieb es am Ende auch. Sicher wäre ein Sieg für Bayern bei besserer Chancenverwertung möglich gewesen.

Körbe: Sarah Schulz (2)

Hannover Süd – Bayern (Vorrunde) 0:7 (0:3)

Bayern erwartete ein anderes Spiel als zuvor. Während im ersten Spiel mit Weser Ems eine Mannschaft mit Raumdeckung auf Bayern wartete, galt es sich in diesem Spiel durch eine 5er Raumabwehr ab dem sechs Meter hindurchzuspielen. Damit hatte Bayern zunächst einige Probleme. Emily war es, die das Eis zum Brechen brachte. Danach reihten sich Sanja und Anna mit ein. In der Abwehr stand Bayern extrem stark, gab Hannover Süd kaum Möglichkeiten zum Korbabschluss zu kommen. Und wenn sich Hannover doch eine Chance hart erarbeitete, verriegelte Emily stets ihren Korb. Nach der Halbzeit hatte sich Bayern gut auf die 5er Raumabwehr der Gegner eingestellt. Mit vier weiteren Körben dominierte Bayern das Spiel. In der Abwehr erlaubte man Hannover Süd weiter nichts. So endete das Spiel verdient mit 0:7.

Körbe: Sanja Geus (2) Sarah Schulz (1), Emily Schlager (1), Julia Krapf (1), Solène Rueff (1), Anna Gonnert (1)

Westfalen – Bayern (Vorrunde) 3:10 (0:3)

Mit dem vorherigen Sieg im Rücken startete Bayern selbstbewusst ins Spiel. Anna eröffnete das Spiel mit einem Konter. Mit einer stabilen Abwehr gab man Westfalen nur wenige Möglichkeiten an den Kreis zu kommen oder sich überhaupt eine gute Wurfchance zu erarbeiten. Mit zwei Distanzwürfen von Emily und Sarah markierte Bayern den Halbzeitstand von 0:3. Nach der Halbzeitpause drehte Bayern auf. Anna eröffnete erneut die Halbzeit. Diesmal mit einem Doppelschlag. Westfalen versuchte sich weiter tapfer zu schlagen, steckte nicht auf, konnte aber weiterhin keinen Korb erzielen. Zu stark stand die bayerische Abwehr. So zog Bayern auf 0:8 davon. Dann endlich gelang Westfalen der Befreiungsschlag. Auf das 1:8 antwortete Bayern prompt mit zwei schnell herausgespielten Kreisabschlüssen. In den letzten Minuten betrieb Westfalen mit seinen zwei weiteren Treffern nur noch Ergebniskosmetik.

Körbe: Anna Gonnert (4), Emily Schlager (2), Sarah Schulz (2), Solène Rueff (1), Leni Warta (1)

Bayern – Hannover Nord (Vorrunde) 6:2 (2:1)

Bayern hatte ein letztes „schwungvolles“ Spiel vor sich. Gleichzeitig war es auch das Spiel von Sarah Schulz. Mit vier Körben hatte sie maßgeblichen Anteil am Erfolg der Mannschaft. So startete die Partie energiegeladen mit schnell vorgetragenen Angriffen. Durch mehrere Foulspele auf Seite des Gegners, konnte Sarah drei Mal vom 6-Meter einnetzen. Hannover Nord gelang bis dato nur ein Korb gegen die starke bayerische Abwehr. In der zweiten Halbzeit versuchte Hannover Nord weiter über Stellungsspiel zum Korberfolg zu kommen. Während Hannover Nord nur noch einmal einnetzte, spielte Bayern eine ähnliche Taktik. Mit Stellungsspiel und Kreisläufer gelangen allerdings noch drei Körbe. Damit gewann Bayern die Vorrunde und wird am nächsten Tag auf den viert Platzierten Westfalen treffen.

Körbe: Sarah Schulz (4), Solène Rueff (1), Chantal Brietzke (1)

Bayern – Westfalen (Halbfinale) 12:3 (7:0)

Mit dem Spiel der U20 stand das erste Halbfinale mit bayerischer Beteiligung an. Gegner sollte der Viertplatzierte Westfalen sein. Wie im Vorrundenspiel startete Bayern als dominierende Mannschaft. Konnte man gestern einen 0:8 Lauf hinlegen, gelang heute bis zur Halbzeit der 7:0 Lauf. Darunter waren neben clever herausgespielten Spielzügen mit Kreisabschluss auch Konter, Freiwürfe und grandiose Distanzwürfe. In der Abwehr hatte Bayern das Stellungsspiel der Westfalen gut unter Kontrolle und gab dem Gegner kaum Möglichkeiten frei zum Wurf zu kommen. Trotz des einseitigen Erfolgs im Abschluss, zeigten beide Mannschaften ein ansehnliches und schnelles Korbballspiel. Zu Beginn der zweiten Halbzeit musste Bayern dann erst einmal einen derben Schock verkraften. Im Kreisspiel kam Leni frei in der Ecke zum Wurf, wurde allerdings im Sprung gefoult. Verletzt musste sie das Spiel frühzeitig beenden. Aber auch der übrigen Mannschaft merkte man den Schock an. Der folgende Viermeter wurde vergeben und im man musste zwei Gegenkörbe hinnehmen. Wieder gefangen nutzte Sarah die Momente clever, als Westfalens Korbhüterin zur Unterstützung der Abwehr die Ecke übernahm und traf zweimal auf den leeren Korb. Am Ende siegte Bayern klar überlegen und zog ins Finale ein.

Körbe: Sarah Schulz (4), Solène Rueff (2), Anna Gonnert (2), Chantal Brietzke (2), Sanja Geus (1), Emily Schlager (1)

Weser Ems – Bayern (Finale) 11:4 (4:2)

Gegner der Bayern war in diesem Spiel der amtierende Deutsche Meister der Altersklasse U19. In der Vorrunde spielte man ein leistungsgerechtes Unentschieden. Dementsprechend motiviert gingen die Bayern an den Start, um die offene Rechnung zu begleichen. Den ersten Korb markierte allerdings Weser Ems. Solène zog kurz darauf mit einem 6-Meter Freiwurf nach. Beide Mannschaften agierten mit unterschiedlichem Angriffsspiel. Weser Ems zeigte in jedem Angriff sein Stellungsspiel. Versuchte über einen Kreisläufer eine Lücke zu finden oder zog aus der Distanz ab. Bayern spielte abwechslungsreichen und attraktiven Korbball, variierte seine Angriffe und schloss sowohl aus der Distanz, als auch vom Kreis ab. Auf den 1:1 Ausgleich antwortete Weser Ems mit dem erneuten Führungstreffer. Viele Korbchancen blieben auf beiden Seiten in den Händen der starken Korbhüterinnen hängen. Schließlich platzte bei Weser Ems endgültig der Knoten. Stark platzierte Distanzwürfe fanden ihren Weg in den bayerischen Korb. Egal, wie stark Bayerns Abwehr auch agierte, den Gegnern genügte der kleinste Raum um zu punkten. So zog Weser Ems auf 7:2 davon. Auch eine Auszeit auf Bayerns Seite, konnte die Niederlage nicht mehr abwenden. Bayern spielte weiter sein attraktives und ansehnliches Spiel, ließ die Köpfe nicht hängen und genoss die letzten Minuten des Finals. Schließlich konnte Chantal noch mit einem schnellen, einhändigen Überkopfwurf die gegnerische Korbfrau überraschen. Aber auch hier wusste Weser Ems eine direkte Antwort. Ein sauber gespielter Konter von Sarah, die durch Anna perfekt in Szene gesetzt wurde, war der letzte Treffer auf Bayerns Seite, ehe Weser Ems noch zwei Mal einnetzte. Somit siegte Weser Ems dank platzierter Würfe in diesem Finale, auch wenn sich Bayern mit deutlich attraktiverem und abwechslungsreicherem Korbball präsentierte. Vielen Dank an Sabrina Eck, die für Melanie Katzenberger im Finalspiel auf der Trainerposition eingesprungen ist.

Körbe: Chantal Brietzke (2), Solène Rueff (1), Sarah Schulz (1)



Von links: Sabrina Eck, Anna Gonnert, Jule Krapf, Leni Warta, Sanja Geus, Sarah Schulz, Emily Schlager, Chantal Brietzke, Solène Rueff

Statistik U20





**Bayernauswahl
Länderpokal 2023**



	Körbe je Spiel								Körbe	
	2:2	0:7	3:10	6:2	12:3	11:4			Körbe pro Spiel	%-Anteil aller Körbe
	Weser Ems	Hannover Süd	Westfalen	Hannover Nord	Westfalen (HF)	Weser Ems (Finale)	Körbe gesamt	Spiele gespielt		
Schulz Sarah	2	1	2	4	4	1	14	6	2,33	34%
Gonnert Anna	0	1	4	0	2	0	7	6	1,17	17%
Rueff Solène	0	1	1	1	2	1	6	6	1,00	15%
Brietzke Chantal	0	0	0	1	2	2	5	6	0,83	12%
Schlager Emily	0	1	2	0	1	0	4	6	0,67	10%
Geus Sanja	0	2	0	0	1	0	3	6	0,50	7%
Leni Warta	0	0	1	0	0	0	1	6	0,17	2%
Julia Krapf	0	1	0	0	0	0	1	6	0,17	2%
erzielte Körbe gesamt:	2	7	10	6	12	4	41	6	6,83	100%

Endplatzierung U20

1. **Weser Ems**
2. **Bayern**
3. **Hannover Nord**
4. **Westfalen**
5. **Hannover Süd**

Spielberichte U23

Bayern – Hannover Süd (Vorrunde) 6:2 (4:1)

Das Spiel startete mit viel Tempo und Dynamik. Bayern spielte mit Druck nach vorne und konnte schnell einen 6-Meter Freiwurf herauspielen. Diesen verwandelte Emely sicher. Hannover wusste aber umgehend die passende Antwort. Bayern tangierte das aber nur gering. Mit schnellem und cleverem Kreisspiel zog Bayern durch Körbe von Emely und Bianca davon. Hannover gelang noch ein Korb, der aber keinerlei Bedeutung für das Endergebnis hatte. Bayern hingegen tat noch etwas für sein Korbverhältnis. Linda und Bianca setzten sich nach einem starkem Kreisspiel durch und Jule setzte den Schlusspunkt durch einen Distanzwurf, wie aus dem Lehrbuch.

Körbe: Emely Göbel (2), Bianca Hetterich (2), Linda Zimmermann (1), Jule Wolf (1)

Bayern – Hannover Nord (Vorrunde) 1:1 (0:1)

Die beiden vermeintlich stärksten Landesverbände standen sich nun gegenüber. Das Niveau und der Respekt dem Gegner gegenüber waren deutlich zu spüren. Hannover Nord erwischte den besseren Start und ging früh mit 0:1 in Führung. Im weiteren Verlauf standen beide Abwehrreihen stark. Beide Mannschaften schafften es nur selten, sich gute Wurfmöglichkeiten zu erarbeiten. Und wenn es doch die Chance auf einen Korberfolg gab, war der Abschluss entweder zu ungenau oder die gegnerische Korbhüterin war zur Stelle. So ging es ohne weiteren Korb in die Halbzeit. Nach der Halbzeit zeigte sich das gleiche Bild. Die Abwehrreihen waren schwer zu überwinden. Schließlich fasste sich Laura ein Herz und warf einen Heber aus 4-Meter Distanz. Erfolgreich. Die letzten Minuten waren vor Spannung kaum auszuhalten. Beide Mannschaften spielten druckvoll nach vorne und zeigten clevere Spielzüge. Zum Korberfolg schaffte es aber keine der beiden Mannschaften. So endete das Spiel mit einem leistungsgereichten Unentschieden.

Körbe: Laura Drescher (1)

Westfalen – Bayern (Vorrunde) 1:7 (0:4)

Das Spiel gestaltete sich von Anfang an als sehr schnelles Spiel. Beide Mannschaften versuchten über Tempogegenstöße zu Korberfolgen zu kommen. Allerdings war das Spiel zunächst sehr einseitig. Emely eröffnete die Körbeserie mit einem 6-Meter Freiwurf. Darauf folgte ein sauber freigespielter Kreisabschluss von Alisa. Schließlich fanden auch endlich die Konter ihren Weg in den Korb. Mit drei auf einen Schlag zog Bayern davon. Mittlerweile in der zweiten Halbzeit angekommen, wusste Bayern immer noch, Westfalen das Leben schwer zu machen. Mit einer starken Abwehr und einer hervorragend aufgelegten Alisa am Korb erhöhte man noch durch einen Freiwurf auf 0:6. Erst jetzt gelang Westfalen ein Treffer. Bei diesem Treffer sollte es dann auch bleiben. Mit dem 1:7 beendete Linda das Spiel.

Körbe: Linda Zimmermann (2), Laura Drescher (1), Alisa Ziegler (1), Bianca Hetterich (1), Emely Göbel (1), Stefanie Neeb (1)

Bayern – Weser Ems (Vorrunde) 2:4 (2:2)

Mit einem Sieg wäre der Vorrundensieg noch möglich gewesen, selbst ein Unentschieden hätte genügt. So startete Bayern hochmotiviert ins Spiel. Allerdings netzte zuerst Weser Ems ein. Danach war es Emely, die die starke gegnerische Korbfrau zweimal überwand. Weser Ems glich noch einmal aus, bevor erstmal keine Abwehrreihe etwas zuließ. Gegen Ende der zweiten Halbzeit gelang es Weser Ems noch zweimal einen Korb zu erzielen, wenn auch ein Wurf nur mit Unterstützung von Korbfrau Alisa seinen Weg ins Netz fand. Damit wurde es der dritte Platz in der Vorrunde.

Körbe: Emely Göbel (2)

Hannover Nord – Bayern (Halbfinale) 4:5 (1:3)

Das zweite Halbfinale stand ganz unter dem Motto „Bayern, Arme runter, wo kein Ball ist“. Das Spiel eröffnete Emely mit einem blitzsauberen Distanzwurf. Hannover Nord hatte aber im direkten Gegenzug die Antwort parat. Danach entwickelte sich ein hart umkämpftes Halbfinale. Nach einem harten Foul an Laura bekam Bayern einen 4-Meter zugesprochen. Diesen verwandelte Steffi sicher. Die ebenfalls resultierende Unterzahl konnte Bayern allerdings nicht nutzen. In der nächsten Abwehraktion kam Emely etwas zu spät und musste ebenfalls für zwei Minuten von der Bank aus zuschauen. In der beidseitigen Unterzahl gelang Linda noch die vorerst beruhigende 1:3 Halbzeitführung. Nach dem Wiederanpfiff war es zunächst Hannover Nord, die auf 2:3 verkürzten. Danach war wieder Bayern am Zug. Emely netzte grandios aus der Distanz ein. Kurz darauf war es Alisa, der eine große Lücke gezogen wurde und mit einem tiefen Heber das 2:5 markierte. In der Schlussphase war es dann wieder Hannover Nord, die noch zu Korberfolgen kamen. Auf das 3:5 folgte das 4:5 2min vor Ende. Die Spannung war kaum auszuhalten. Mit allen Mitteln versuchte sich Hannover Nord den Ausgleich zu erarbeiten und öffnete die Abwehr. Bayern spielte ihnen sogar noch mit einem unnötigen Ballverlust im Angriff in die Karten. Aber Alisa hielt ihren Korb sauber. Damit konnte der knappe Vorsprung für Bayern über die Zeit gerettet werden.

Körbe: Emely Göbel (2), Stefanie Neeb (1), Linda Zimmermann (1), Alisa Ziegler (1)

Bayern – Weser Ems (Finale) 8:5 (2:2)

Das Finale der U23 bot die gleiche Ausgangssituation, wie das Finale der U20. Bayern stand der Mannschaft aus Weser Ems gegenüber. Auch hier verlor Bayern knapp mit 2:4 in der Vorrunde und hatte damit noch eine Rechnung offen. Weser Ems spielte wie gewohnt Angriff für Angriff sein Stellungsspiel und zeigte sich sonst einfallslos. Dennoch gelang der erste Treffer des Spiels auf Seiten der Gegner. Dem hatte Linda mit einem sauberen Heber aus der Ecke etwas entgegensetzen. Mit schönem Kreisspiel, taktischen Varianten und viel Geduld erarbeitete sich Bayern kurz vor der Halbzeit den 2:2 Ausgleich. Nach dem Wiederanpfiff fasste sich Steffi ein Herz und schlug zweimal kurz aufeinanderfolgend unhaltbar aus der Ecke zu. Die zwei Körbe Führung sollte allerdings nicht lange wehren. Weser Ems gelang, nach wie vor über das Stellungsspiel, der Ausgleich. Mit weiterhin viel Geduld erarbeiteten sich die Bayern eine erneute zwei Körbe Führung durch Treffer von Emely und Jule. Nachdem Weser Ems noch der Anschlusstreffer zum 6:5 gelang, öffneten sie ihre Abwehr. Allerdings zeigte das keinen Erfolg. Alisa hielt ihren Korb mit Paradesprüngen bis zum Schlusspfiff sauber, netzte selbst im Angriff noch einmal ein und überließ den Schlusspunkt Bianca, die mit einem Heber, wie aus dem Lehrbuch überzeugte. Besonders erfreulich ist, dass sich alle Spielerinnen in diesem Spiel noch einmal in die Korbschützenliste eintragen konnten. Und damit fährt der Pokal der "Ältesten" denselben Weg wieder zurück, wie er gekommen war – nämlich nach BAYERN.

Körbe: Stefanie Neeb (2), Linda Zimmermann (1), Laura Drescher (1), Emely Göbel (1), Jule Wolf (1), Alisa Ziegler (1), Bianca Hetterich (1)



Von links: Teresa Menninger, Alisa Ziegler, Stefanie Neeb, Jule Wolf, Emely Göbel, Laura Drescher, Bianca Hetterich, Linda Zimmermann

Statistik U23



	Körbe je Spiel								Körbe	
	6:2	1:1	1:7	2:4	4:5	8:5			Körbe pro Spiel	%-Anteil aller Körbe
Statistik Jugend 23	Hannover Süd	Hannover Nord	Westfalen	Weser Ems	Hannover Nord (HF)	Weser Ems (Finale)	Körbe gesamt	Spiele gespielt		
Emely Göbel	2	0	1	2	2	1	8	6	1,33	28%
Linda Zimmermann	1	0	2	0	1	1	5	6	0,83	17%
Bianca Hetterich	2	0	1	0	0	1	4	6	0,67	14%
Stefanie Neeb	0	0	1	0	1	2	4	6	0,67	14%
Laura Drescher	0	1	1	0	0	1	3	6	0,50	10%
Alisa Ziegler	0	0	1	0	1	1	3	6	0,50	10%
Jule Wolf	1	0	0	0	0	1	2	6	0,33	7%
erzielte Körbe gesamt:	6	1	7	2	5	8	29	6	4,83	100%

Endplatzierung U23

1. Bayern
2. Weser Ems
3. Hannover Nord
4. Westfalen
5. Hannover Süd



Vielen Dank auch an die beiden Schiedsrichterinnen Nicole Geyer und Sabrina Eck. Ohne euch wäre dieses Turnier nicht möglich gewesen. Ihr habt faire und spannende Spiele leiten dürfen (und das auch nicht zu wenige) und zum großen Erfolg dieses Wochenendes beigetragen.

Ebenfalls ein großes Dankeschön an Annika Braun, die sich als Physiotherapeutin um alle akuten Verletzungen, Verspannungen und alle weiteren Beschwerden gekümmert hat.



Zu guter Letzt, vielen Dank an die beiden Trainerinnen Teresa Menninger und Melanie Katzenberger. Ihr habt euch in den letzten Wochen viel Zeit genommen, diese Mannschaften zu formen, um an diesem Wochenende eine hervorragende Leistung zu bringen. Ihr habt mit eurer Mannschaft gelacht, gejubelt, das ein oder andere Mal auch geschimpft (und vor Freude geweint) und sie stets nach vorne gebracht. Vielen Dank für euren Einsatz!